

ASSEMBLY
25th session
Agenda item 9

A 25/Res.999
3 January 2008
Original: ENGLISH

RESOLUTION A.999(25)

**Adopted on 29 November 2007
(Agenda item 9)**

GUIDELINES ON VOYAGE PLANNING FOR PASSENGER SHIPS OPERATING IN REMOTE AREAS

THE ASSEMBLY,

RECALLING Article 15(j) of the Convention on the International Maritime Organization concerning the functions of the Assembly in relation to regulations and guidelines concerning maritime safety and the prevention and control of marine pollution from ships,

RECALLING ALSO regulation 6 of chapter V of the International Convention for the Safety of Life at Sea (SOLAS), 1974, as amended, on the Ice Patrol Service, including the Appendix to chapter V on Rules for the management, operation and financing of the North Atlantic Ice Patrol,

RECALLING FURTHER resolution A.893(21) on *Guidelines for voyage planning*,

NOTING that the Maritime Safety Committee, at its seventy-third session, agreed to enhance the safety of passenger ships from a holistic perspective, including consideration of concerns related to operations in remote areas,

NOTING ALSO that the Maritime Safety Committee, at its seventy-sixth session, and the Marine Environment Protection Committee, at its forty-eighth session, approved the "Guidelines for ships operating in Arctic ice-covered waters", which were subsequently issued as MSC/Circ.1056 – MEPC/Circ.399,

RECOGNIZING the need to develop guidelines to supplement resolution A.893(21), particularly for passenger ships operating in remote areas, in order to prevent incidents of groundings and collisions, and thereby enhance safety of life at sea,

HAVING CONSIDERED the recommendation made by the Maritime Safety Committee at its eighty-first session:

1. ADOPTS the “Guidelines on voyage planning for passenger ships operating in remote areas”, set out in the annex to the present resolution;
2. INVITES Governments to bring the annexed guidelines to the attention of masters of ships entitled to fly the flag of their States, shipowners, ship operators and managers, shipping companies, maritime pilots, training institutions, tour operators, ice-patrol and ice-breaking services and all other parties concerned, for information and action as appropriate;
3. REQUESTS the Maritime Safety Committee to keep the above-mentioned guidelines under review and to amend them as appropriate.

VOLLVERSAMMLUNG
25. Tagung
Tagesordnungspunkt 9

A 25/Entschl. 999
3. Januar 2008
Original: ENGLISCH

ENTSCHLIESSUNG A.999(25)

**angenommen am 29. November 2007
(Tagesordnungspunkt 9)**

RICHTLINIEN FÜR DIE REISEPLANUNG VON FAHRGASTSCHIFFEN, DIE IN ABGELEGENEN GEBIETEN VERKEHREN

Die Versammlung -

im Hinblick auf Artikel 15 Buchstabe j des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation hinsichtlich der Aufgaben der Versammlung in Bezug auf Vorschriften und Richtlinien für die Sicherheit auf See und die Verhütung und Bekämpfung der Meeresverschmutzung durch Schiffe;

ebenfalls im Hinblick auf Kapitel V Regel 6 des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS), in seiner zuletzt geänderten Fassung, über den Eiswachdienst, einschließlich des Anhangs zu Kapitel V über die Ordnung für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für die Finanzierung des Eiswachdienstes im Nordatlantik;

weiterhin im Hinblick auf EntschlieÙung A.893(21) über *Richtlinien für die Reiseplanung*;

in Anbetracht des Beschlusses des Schiffssicherheitsausschuss auf seiner dreiundsiebzigsten Tagung, die Sicherheit von Fahrgastschiffen unter ganzheitlicher Betrachtung zu verbessern, einschließlich der Prüfung von Befürchtungen im Zusammenhang mit Fahrten in abgelegenen Gebieten;

ebenfalls in Anbetracht, dass der Schiffssicherheitsausschuss auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung sowie der Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt auf seiner vierundachtzigsten Tagung die "Richtlinien für Schiffe, die in eisbedeckten arktischen Gewässern verkehren" gebilligt haben, die danach als MSC/Rundschr.1056 – MEPC/Rundschr.399 herausgegeben wurden;

in Erkenntnis der Notwendigkeit, Richtlinien zu erarbeiten, um die EntschlieÙung A.893(21) zu ergänzen, insbesondere für Fahrgastschiffe, die in abgelegenen Gebieten verkehren, um Strandungen und Zusammenstöße zu vermeiden und auf diese Weise den Schutz menschlichen Lebens auf See zu verbessern;

nach Prüfung der Empfehlung, die der Schiffssicherheitsausschuss auf seiner einundachtzigsten Tagung unterbreitet hat -

1. nimmt die in der Anlage zu dieser EntschlieÙung enthaltenen „Richtlinien für die Reiseplanung von Fahrgastschiffen, die in abgelegenen Gebieten verkehren“ an;
2. fordert die Regierungen auf, die beigefügten Richtlinien den Kapitänen der Schiffe, die zum Führen ihrer Flagge berechtigt sind, und ebenfalls den Schiffseignern, den Reedern und Schiffsbetreibern, den Schifffahrtsgesellschaften, den Schiffslotsen, den Ausbildungsinstitutionen, den Reiseveranstaltern, den Eiswachdiensten und Eisbrecherdiensten und allen anderen betroffenen Stellen zu deren Unterrichtung und gegebenenfalls zur Durchführung angemessener Maßnahmen zur Kenntnis zu bringen;
3. ersucht den Schiffssicherheitsausschuss, diese Richtlinien ständig zu überprüfen und gegebenenfalls Änderungen vorzunehmen.

ANLAGE

RICHTLINIEN FÜR DIE REISEPLANUNG VON FAHRGASTSCHIFFEN, DIE IN ABGELEGENEN GEBIETEN VERKEHREN

1 Einleitung

1.1 Die zunehmende Beliebtheit von Ozeanreisen und die Sehnsucht nach exotischen Reisezielen haben dazu geführt, dass die Zahl von Fahrgastschiffen, die in abgelegenen Gebieten verkehren, zugenommen hat. Bei der Ausarbeitung eines Planes für Reisen in abgelegene Gebiete sind die Umweltgegebenheiten des Fahrtgebietes, die begrenzten Mittel und die Navigationsangaben besonders zu berücksichtigen.

1.2 Fahrgastschiffe, die in abgelegenen arktischen Gewässern verkehren, sollten auch die MSC/Rundshr.1056 - MEPC/Rundshr.399 hinsichtlich der empfohlenen Bauvorschriften, Ausrüstungsempfehlungen und Richtlinien für den Betrieb zu Rate ziehen.

1.3 Hinweise für die Planung von Reisen sind in Entschließung A.893(21) enthalten. Fahrgastschiffe, die in entlegenen Gebieten verkehren, sollten folgende zusätzliche Faktoren bei ihrer Reiseplanung berücksichtigen.

2 Bewertung

2.1 Der detaillierte Reise- und Fahrtplan sollte folgende Faktoren beinhalten:

- .1 Quelle, Datum und Qualität der hydrographischen Daten, auf denen die Karten für die Reise beruhen;
- .2 Beschränkungen bei verfügbaren Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) und Such- und Rettungsmitteln;
- .3 vorhandene oder fehlende Navigationshilfen, und
- .4 Notliegeplätze.

2.2 Zusätzlich sollte der detaillierte Reise- und Fahrtplan von Schiffen, die in arktischen oder antarktischen Gewässern verkehren, folgende Faktoren beinhalten:

- .1 Kenntnisse über Eis und Eisbildung für Fahrten durch eisbedeckte Gewässer sowie Kenntnisse darüber, wie die Umweltbedingungen im Zusammenhang mit Wind, ruhigem Wetter, Nebel und den verschiedenen Jahreszeiten das Eis und die Schifffahrt bei Eis beeinflussen;
- .2 aktuelle Informationen über Ausdehnung und Art des Eises und von Eisbergen in der Nähe der beabsichtigten Route;
- .3 statistische Angaben zur Eisbildung aus früheren Jahren;
- .4 betriebliche Einschränkungen in Eisgebieten, und
- .5 Verfügbarkeit und Einsatz von Eisnavigationsgeräten.

3 Planung

3.1 Der detaillierte Reise- und Fahrplan sollte folgende Faktoren beinhalten:

- .1 sichere und unsichere Bereiche;
- .2 gegebenenfalls überwachte Meereskorridore, und
- .3 Einsatzpläne für Notfälle bei begrenzter Unterstützung in Gebieten, die von Such- und Rettungseinrichtungen weit entfernt sind.*

3.2 Zusätzlich sollte der detaillierte Reise- und Fahrplan von Schiffen, die in arktischen oder antarktischen Gewässern verkehren, folgende Faktoren beinhalten:

- .1 die Bedingungen, bei denen die Einfahrt in Gebiete mit Eis oder Eisbergen aufgrund von Dunkelheit, Dünung, Nebel und Presseis nicht sicher ist;
- .2 der sichere Abstand zu Eisbergen und
- .3 das Vorhandensein von Eis und Eisbergen und die sichere Geschwindigkeit in solchen Gebieten.

4 Durchführung

4.1 Der detaillierte Reise- und Fahrplan sollte den zuständigen Behörden Änderungen bei einem zuvor empfohlenen Reise- und Fahrplan anzeigen.

4.2 Zusätzlich sollte der detaillierte Reise- und Fahrplan von Schiffen, die in arktischen oder antarktischen Gewässern verkehren, folgende Faktoren beinhalten:

- .1 die vorhandenen Eisverhältnisse und
- .2 die Maßnahmen, die vor der Einfahrt in Gebiete zu ergreifen sind, in denen Eis vorhanden sein kann, z.B. eine Übung zum Verlassen des Schiffes und die Bereitstellung einer Sonderausrüstung.**

* Vgl. „Verbesserte Leitlinien für die Einsatzplanung für Fahrgastschiffe, die in Gebieten verkehren, die von Such- und Rettungseinrichtungen weit entfernt sind“ (MSC.1/Rundshr.1184).

** Vgl. „Richtlinien für Schiffe, die in eisbedeckten arktischen Gewässern verkehren“ (MSC/Rundshr.1056 - MEPC/Rundshr.399).

ANNEX

GUIDELINES ON VOYAGE PLANNING FOR PASSENGER SHIPS OPERATING IN REMOTE AREAS

1 Introduction

1.1 The growing popularity of ocean travel for passengers and the desire for exotic destinations have led to increasing numbers of passenger ships operating in remote areas. When developing a plan for voyages to remote areas, special consideration should be given to the environmental nature of the area of operation, the limited resources, and navigational information.

1.2 Passenger ships operating in remote Arctic ice-covered waters should also refer to MSC/Circ.1056 – MEPC/Circ.399 for recommended construction provisions, equipment recommendations, and operational guidelines.

1.3 Guidance on voyage planning is given in resolution A.893(21). Passenger ships operating in remote areas should include the following additional factors in their voyage planning.

2 Appraisal

2.1 The detailed voyage and passage plan should include the following factors:

- .1 the source, date and quality of the hydrographic data on which the charts to be used are based;
- .2 limitations on available maritime safety information (MSI) data and Search and Rescue resources;
- .3 availability or lack of aids to navigation; and
- .4 places of refuge.

2.2 In addition, the detailed voyage and passage plan for ships operating in Arctic or Antarctic waters should include the following factors:

- .1 knowledge of ice and ice formations, in order to be able to navigate in ice, and how environmental conditions relating to current, wind, calm weather, fog and different seasons affect the ice and navigation in ice;
- .2 current information on the extent and type of ice and icebergs in the vicinity of the intended route;
- .3 statistical information on ice from former years;
- .4 operational limitations in ice-covered waters; and
- .5 availability and use of ice navigators.

3 Planning

3.1 The detailed voyage and passage plan should include the following factors:

- .1 safe areas and no-go areas;
- .2 surveyed marine corridors, if available; and
- .3 contingency plans for emergencies in the event of limited support being available for assistance in areas remote from SAR facilities.*

3.2 In addition, the detailed voyage and passage plan for ships operating in Arctic or Antarctic waters should include the following factors:

- .1 conditions when it is not safe to enter areas containing ice or icebergs because of darkness, swell, fog and pressure ice;
- .2 safe distance to icebergs; and
- .3 presence of ice and icebergs, and safe speed in such areas.

4 Execution

4.1 The detailed voyage and passage plan should report changes to a previously advised voyage and passage plan, to the relevant authorities.

4.2 In addition, the detailed voyage and passage plan for ships operating in Arctic or Antarctic waters should include the following factors:

- .1 existing ice conditions; and
- .2 measures to be taken before entering waters where ice may be present, e.g., an abandon ship drill and preparation of special equipment.**

* Refer to “Enhanced contingency planning guidance for passenger ships operating in areas remote from SAR facilities” (MSC.1/Circ.1184).

** Refer to “Guidelines for ships operating in Arctic ice covered waters” (MSC/Circ.1056 – MEPC/Circ.399).